

Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog

Band: 45 (2019)

Heft: 3

Rubrik: Newsflash

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

infoset.ch präsentiert: Newsflash

Deutschland: Rückläufiger Alkoholkonsum bei Jugendlichen

Der regelmässige Alkoholkonsum bei Jugendlichen in Deutschland geht laut einer Studie weiter zurück. Unter den 12- bis 17-Jährigen trinken aktuell 8,7 Prozent mindestens einmal pro Woche – ein neuer Tiefstand, wie die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA am Mittwoch nach Umfragedaten von 2018 mitteilte. Im Jahr 2004 waren es noch 21,2 Prozent gewesen. Jedoch trinken sich wieder mehr junge Erwachsenen von 18 bis 25 Jahren in einen Alkoholrausch. Studie der BZgA.

www.tinyurl.com/y44zazf4

Dampfen darf unter Jugendlichen nicht das neue Rauchen werden

Bei Alkohol, Zigaretten und Cannabis verbleiben die Konsumraten bei den 15-Jährigen in der Schweiz ungefähr auf dem Niveau von 2014. Dies zeigen die aktuellen Ergebnisse der jüngsten nationalen SchülerInnenbefragung HBSC. Gleichzeitig gaben im Jahr 2018 die Hälfte der Jungen und ungefähr ein Drittel der Mädchen an, mindestens einmal im Leben E-Zigaretten verwendet zu haben. Dies ist besorgniserregend, da Jugendliche in diesem Alter weder rauchen noch dampfen sollten.

www.tinyurl.com/y45h7xnp

Glücksspiel: Online-Selbsthilfintervention «Win Back Control»

Viele problematisch oder pathologisch Spielende möchten ihr Glücksspiel unter Kontrolle bringen, reduzieren oder ganz aufgeben. Nicht allen fällt dies gleich leicht. In Ergänzung zum niederschwelligen Safer Gambling bietet Win Back Control nun einen achtwöchigen Onlinekurs an, um diese Ziele zu erreichen.

www.winbackcontrol.ch

Neues Weiterbildungsangebot: CAS Systemisch-biografische Fallarbeit

In den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit nimmt die Komplexität der Problemlagen zu. Eine darauf bezogene und den Herausforderungen angemessene professionelle Soziale Arbeit erfordert Verfahren, die das Geworden-Sein der aktuellen Problematik zusammen mit den darin angelegten Potenzialen erfassen, vertieft verstehen und somit nutzen können. Das neue CAS-Programm Systemisch-biografische Fallarbeit der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW in Olten vermittelt Instrumente und Verfahren für das Verstehen und Bearbeiten von komplexen (bio-)psycho-sozialen Dynamiken: Biografiearbeit, Systemmodellierung (mit eigens entwickelter Software-Unterstützung) sowie eine darauf aufbauende Methodik für Interventionsplanung, Fallmonitoring und Evaluation in stationären oder ambulanten Settings.

www.tinyurl.com/y5nzv2ag

Schadensminderung im europäischen Vergleich

Der Bericht «The State of Harm Reduction in Western Europe» legt einen besonderen Fokus auf den Stand der Schadensminderung in der Schweiz. Die Schweiz verfügt im europäischen Vergleich über ein breit ausgebautes Netz an schadensmindernden Angeboten. Lücken bestehen vor allem in der regionalen Abdeckung sowie im Freiheitsentzug. Bericht von Harm Reduction International:

www.tinyurl.com/y6no4yvg

Faktenblatt BAG zur Schadensminderung Schweiz:

www.tinyurl.com/yjk4jn42

Infoset.ch ist das zweisprachige (d/f) Informationsportal von Infodrog für das gesamte Spektrum des Suchtbereichs. Infoset.ch informiert täglich über aktuelle Entwicklungen zu Forschung, Politik und Suchthilfe. Mit dem monatlichen Newsletter erhalten Sie die wichtigsten Informationen nach Themen zusammengestellt.

Cannabis-Update 2019

Die Eidgenössische Kommission für Suchtfragen EKSF hat aktuelle Fragen zu Cannabis und zum Cannabiskonsum aufgearbeitet und vier Berichte mit relevanten Erkenntnissen aus unterschiedlichen Perspektiven publiziert. Die Kommission empfiehlt, das Betäubungsmittelgesetz anzupassen, damit der Konsum von Cannabis nicht mehr bestraft wird, ein regulierter Cannabismarkt in der Schweiz mit Vorgaben zur Konzentration der Inhaltsstoffe, der Produktion, dem Vertrieb der Stoffe sowie dem Verkauf der Produkte möglich wird und damit schaden- und risikomindernde Massnahmen ergriffen werden können. Medienmitteilung und Berichte der Kommission.

www.tinyurl.com/yy84pt77

Stakeholderkonferenz «Gesund altern – ein Widerspruch?»

Am 6. Mai 2019 fand in Bern die gemeinsame Stakeholderkonferenz der beiden nationalen Strategien NCD und Sucht zum Thema «Gesundes Altern» statt. Präsentationen des Anlasses:

www.tinyurl.com/yxegneak

Spectra Online des BAG zum Thema «Gesundes Altern»

www.tinyurl.com/y6k7485n

Suchtmittelkonsum und Abhängigkeiten in Alterszentren

Das Konzept «Genuss, Suchtmittelkonsum und Abhängigkeiten in Alterszentren» wurde vom Fachverband Sucht in Zusammenarbeit mit Infodrog sowie AkteurInnen aus der Alterspflege, Altersbetreuung und Suchthilfe erarbeitet. Es gibt den Institutionen aus dem Pflege- und Betreuungsbereich und ihren Mitarbeitenden einen inhaltlichen und formalen Rahmen im Umgang mit und zur Betreuung älterer oder alternder Menschen mit Suchtproblematiken.

www.tinyurl.com/y3rqqlao